

**RS OGH 1962/12/17 100s391/62,  
100s37/67 (100s38/67, 100s39/67),  
110s125/74, 140s114/07g  
(140s119/07t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.1962

## Norm

Geo §590

StPO §62

StPO §63 A

## Rechtssatz

Unbegründete Delegierungsanträge sind dem Gerichtshof zweiter Instanz bzw dem OGH vorzulegen und dürfen durch das Gericht erster Instanz nicht zurückgewiesen werden.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 391/62  
Entscheidungstext OGH 17.12.1962 10 Os 391/62  
Veröff: RZ 1963,49
- 10 Os 37/67  
Entscheidungstext OGH 28.02.1967 10 Os 37/67  
Veröff: EvBl 1968/18 S 26
- 11 Os 125/74  
Entscheidungstext OGH 08.11.1974 11 Os 125/74  
Veröff: EvBl 1975/119 S 220
- 14 Os 114/07g  
Entscheidungstext OGH 16.10.2007 14 Os 114/07g  
Beisatz: In Delegierungsfällen ist nur der Gerichtshof zweiter Instanz (§62StPO) oder -falls das zuständige und das Gericht, an das allenfalls delegiert werden soll, nicht im Sprengel des selben Gerichtshofs zweiter Instanz gelegen sind- der Oberste Gerichtshof (§63StPO) berufen. (T1); Beisatz: Die mit dem Postulat der Gleichbehandlung mit einem erst in der Hauptverhandlung gestellten Ablehnungsantrag erfolgte Abweisung eines Delegierungsantrags durch das Erkenntnisgericht steht mit dem Gesetz nicht im Einklang. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0059606

## Zuletzt aktualisiert am

16.02.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)